

## Neues vom Konrad-Adenauer-Platz?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Still ruht der See“. Diesen Kommentar bekomme ich immer wieder zu hören, wenn ich von Mitbürgern darauf angesprochen werde, ob es denn keine Neuigkeiten von der Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes gäbe. „Stille Wasser sind tief“, ist eine Antwort, die mir dazu einfällt. Damit meine ich keine tiefen Abgründe oder Untiefen. Aber unter der still wirkenden Oberfläche sind meine Mitarbeiter und ich tief in die Realisierung des Projektes eingestiegen. Zum Beispiel stehen wir in Gesprächen mit den Eigentümern der Ladenlokale im Erdgeschoss des Rathauses. Sie haben ebenso Rechte und Pflichten an dem Gebäude wie die Verbandsgemeinde. Wir sind an einvernehmlichen Lösungen interessiert. Dabei geht es um privatrechtliche Fragen, die nicht für die Öffentlichkeit also für die Oberfläche des vermeintlich stillen Sees bestimmt sind, aber einfach Zeit brauchen. Wir haben immer betont, dass eine Einigung mit den Miteigentümern Voraussetzung für die Realisierung der Pläne für eine Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes ist.



Parallel dazu haben wir in den letzten Monaten vertieft die Substanz unseres Rathausgebäudes untersucht und auf dieser Basis die Kosten und den Aufwand für eine mögliche Sanierung im Bestand berechnen lassen. Dabei sind wir im Verbandsgemeinderat und in den Gremien zu dem Schluss gekommen, dass eine Sanierung, die nur auf den Brandschutz und die energetische Optimierung abzielt, wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, wenn wir nicht zusätzlich funktionale Verbesserungen vornehmen.

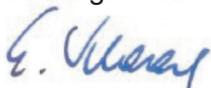
Zur Umsetzung der von Stadtrat und Verbandsgemeinderat favorisierten Lösung für den Konrad-Adenauer-Platz - Szenario 9 - bedarf es auch einer Einigung mit der Kreissparkasse und den Eigentümern des Hisgen-Gebäudes. Das Szenario 9 beinhaltet eine weitreichende Umgestaltung des Platzes: Danach würden alle drei Gebäude (Rathaus-Neubau, Kreissparkasse und Hisgen-Center) abgerissen und neue Gebäude errichtet. Die Partner würden diese beziehen und dabei ihre Standorte rund um den Platz tauschen. In den neuen Gebäuden könnten zusätzlich neue größere Einzelhandelsflächen entstehen. Im Ergebnis würde der Platz eine völlig neue Gestalt erhalten: Er hätte zwar die heutige Größe, aber einen anderen Zuschnitt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte glauben Sie mir, dass wir nicht auf Tauchstation gegangen sind, um kritischen Fragen aus dem Weg zu gehen. Vielmehr arbeiten wir mit Hochdruck daran, die Planungen, die wir im Frühjahr der Öffentlichkeit vorgestellt haben, voranzubringen. Dazu bedarf es solcher Phasen der internen Gespräche, die freilich in der Öffentlichkeit den Eindruck erwecken können, es tue sich gerade nichts. Aber nach meiner Erfahrung würde eine öffentliche Diskussion über die Gesprächsinhalte deren Erfolg gefährden, weil dadurch sich die Verhandlungspartner unter Druck gesetzt fühlen würden. Außerdem dürfen Sie von mir spruchreiche Informationen und nicht nur Luftblasen aus der Tiefe eines vermeintlich stillen Sees erwarten. In diesem Sinne bitte ich um Verständnis für die derzeit dünne Nachrichtenlage rund um den Konrad-Adenauer-Platz.

Auf unserer Internetseite [vg-montabaur.de](http://vg-montabaur.de) haben wir einen eigenen Bereich zum Thema Konrad-Adenauer-Platz eingerichtet, wo Sie sich umfassend über die verschiedenen Szenarien und unsere Vorgehensweise informieren können. Gerne können Sie Ihre Ideen und Anregungen einbringen, wie man dieses schwierige Thema optimal lösen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

  
Edmund Schauf

